

## Wo ist der Mensch

Beim Grübeln über diese Frage kam mir immer wieder die Frage "Wo ist der Mensch nicht?"

Bei näherer Betrachtung können wir die Handschrift des Menschen heute fast in allem, was auf unserem Planeten existiert und mittlerweile auch darüber hinaus wiederfinden. Der Ausdruck "Unberührt" kann heute dadurch meiner Meinung nach nur noch sehr explizit eingesetzt werden. So ist der Mensch heute Abenteurer\*in, Forscher\*in, Versorger\*in, Gestalter\*in und vieles mehr. Und doch schaue ich genau hin, ist jeder Mensch einzigartig, unvergleichlich und immer wieder auf der Suche nach Gemeinschaft mit Anderen.

Mit der gesellschaftlichen Entwicklung hat der Mensch immer tiefer in die Entwicklung der Erde eingegriffen. Mit dem grenzenlosen Abbau von Rohstoffen und der sich ständig erweiternden extensiven und besitzergreifenden Lebensweise der Menschen, ist eine immer nachhaltiger schädigende Einmischung in die Ökosysteme unserer Erde verbunden. Der Mensch beutet die Erde im Hier und Jetzt immer weiter aus. Hier sei offengelassen, ob die Menschheit sich den langfristigen Auswirkungen ihres eigenen Handelns bewusst war und vor allem heute ist oder ob sie überhaupt ernsthaft an ein Morgen denkt.

Ich will den Menschen keineswegs unterstellen nur "falsch" gehandelt zu haben oder zu handeln. In meinen Augen ist es jedoch so, dass mit der Betrachtung unserer Gegenwart viele der Menschen, die hier in Deutschland leben, extrem selbst orientiert, kaum vorausschauend und sehr verschwenderisch mit den Ressourcen unserer Erde umgehen. Auch in meinem Alltag begegne ich dieser Art des Lebens immer wieder. Wenn nicht bald global etwas unternommen wird, werden wir in der Zukunft natürliche Kreisläufe künstlich steuern müssen, um unser Fortbestehen als Menschen auf der Erde zu sichern. Dazu gehört ausreichend Wasser, das Bestäuben von Pflanzen oder die Aufforstung von Wäldern, was alles regional abhängig heute schon praktiziert wird.

Für mich ist der Mensch aber auch eine extrem kluge Spezies. So gehe ich stark davon aus, dass wir auch in der Zukunft einen Weg zum Leben finden werden. Täglich werden Dinge entdeckt, verändert, repariert, zerstört... So haben wir heute schon durch unsere Entwicklung eine unvorstellbare

Sammlung von Wissen, das uns zur Verfügung steht. Die Frage ist nur: Auf welchem Weg und in welchem Interesse, dieses zukünftig genutzt wird? In den Zeiten starker gesellschaftlicher Umwälzung sollte dabei der Blick auf den Schutz unserer natürlichen Ressourcen gewandt, im kleinen Verzicht geübt, der Sinn auf das Wesentliche im Miteinander geschult werden, sodass jedem Menschen ein menschenwürdiges Leben auf unserer Erde möglich wird. Jeder sollte im Blick haben, dass wir ca. 8 Millionen Menschen sind, die sich diese, unsere eine Erde teilen und es somit notwendig ist, die eigenen vorhandenen Privilegien nicht grenzenlos über die Natur und die Bedürfnisse andere Menschen zu stellen.

So mag heute zwar darüber spekuliert werden, wie wir als Menschen einst Leben. Aber wer weiß schon, was in den nächsten 50 Jahren noch alles passiert wird?